



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

[www.seitengewehr.de](http://www.seitengewehr.de)

© Rolf Selzer 2009



### Großherzoglich Hessischer Polizei-Säbel um 1860.

Bei dem - hier von „H. Schorlemmer in Darmstadt“ vertriebenen - Säbel handelt es sich um ein eigenständiges Modell für die unteren Zivilbeamten wie beispielsweise Polizeiwachtmeister, Polizeisergeanten und Polizeidiener der Ortspolizei.



Schorlemmer stellte keine eigenen Blankwaffen her, sondern bezog diese aus Solingen. Nicht belegt ist, ob es sich dabei um Fertigware handelte, oder ob die Ätzung bzw. Endmontage in Darmstadt erfolgte. Er trat ebenfalls als Verkäufer von Hirschfängern mit dem geätzten hessischen Wappen in Erscheinung. Interessanterweise tragen alle seiner bekannten Blankwaffen keine Zeichen einer staatlichen Abnahme oder Übernahme. Gemeinsam ist diesen Schorlemmer'schen Stücken die Bezugsquelle respektive der Hersteller: ab 1851 die Solinger Firma **H. W. Lang** (Hermann Wilhelm Lang), 1866 **E. & H. Neuhaus** (Ernst & Hermann Neuhaus) und nach 1898 **Clemen & Jung**, Solingen. Auch bei Inhaberwechsel wird das Herstellerzeichen, zumeist ein gekröntes Wappenschild, darin ein **Z** umgeben von zwei Punkten, beibehalten.



Die Säbel werden bereits Anfang der 50er Jahre nach diesem exakt festgelegten Muster gefertigt. Interessant sind hierbei auch die Form der Scheidenbeschläge und deren Verklebung. Die später verwendete zusätzliche Befestigung mit Messingdraht wurde noch nicht angewendet.

Länge mit Scheide 83,5 cm

Länge ohne Scheide 77,3 cm

Klingenlänge 65,3 cm

Klingenbreite 2,7 cm







